



## RUDERORDNUNG

Um einen möglichst reibungslosen Ruderbetrieb zu ermöglichen, müssen sich alle an gewisse Richtlinien halten. Nur so können wir einem grösseren Kreis von Sportbegeisterten das Ausüben des Rudersports ermöglichen.

- Die Gesamtleitung des Ruderwesens ist dem Ruderchef übertragen und unterliegt der Aufsicht des Vorstandes.
- Die Ruderer werden vom Ruderchef in Klassen eingeteilt, denen bestimmte Boote zustehen. Die Boote sind mit verschiedenen Farben gekennzeichnet, welche im Fahrtenlogbuch (EFA) ersichtlich sind (rot: Privatboot, grün: Anfänger, gelb: Einsteiger & wenig Ruderer, orange: Fortgeschrittene & erfahrene Ruderer, violett: Regattierende, blau: Motorboot).
- Privatboote sowie Boote fremder Clubs dürfen nicht benutzt werden ohne Erlaubnis des Besitzers. Clubeigene Boote dürfen nur mit Zustimmung des Ruderchefs oder dessen Stellvertreters an andere Clubs ausgeliehen werden. Dies geschieht nach den vom Vorstand festgelegten Konditionen.
- Zu den Booten sind die entsprechenden Ruder zu verwenden. Vor den Ausfahrten sind vom Steuermann bzw. Schlagmann Datum, Boot, Mannschaft – nach der Rückkehr Ziel, geruderte Kilometer und eventuell besondere Vorkommnisse in das Fahrtenlogbuch (EFA) einzutragen. Mitglieder von auswärtigen Clubs, die zu Trainingszwecken in Sursee weilen, tragen sich ins Fahrtenlogbuch als "Gast" ein. Dies erlaubt uns eine einwandfreie Kontrolle des Ruderbetriebs.
- Bitte um Sorgfalt beim Bootshandling. Beim Herausnehmen eines Bootes ist eine Kollision der Aussenseite des Bootes mit den darüberliegenden Dollen unter allen Umständen zu vermeiden.
- Ist eine Mannschaft durch besondere Umstände verhindert ihr Boot zurückzurudern, so hat sie für rascheste Rückführung des Bootes auf ihre Kosten zu sorgen. Gleichzeitig ist der Materialchef darüber zu informieren.
- Nach der Fahrt sind Boot und Ruder vor dem Bootshaus gründlich zu reinigen und abzutrocknen. Die Boote sind mit verschlossenen Dollen (Muttern leicht angezogen) an ihre angestammten Plätze zurückzustellen. Die Ruder werden gereinigt in den Rechen gelagert. Einerboote sollen möglichst zu zweien herausgenommen und zurückgestellt werden, um die Wahrscheinlichkeit eines Schadens auf ein Minimum zu reduzieren.

- Vor der Ausfahrt festgestellte Mängel sind unverzüglich dem Materialchef mitzuteilen. Schäden, die an Booten und Ruder während der Ausfahrt entstehen, sind im Fahrtenlogbuch (EFA) und mit einer Notiz am Anschlagbrett einzutragen. Weiter ist der Materialchef unverzüglich zu informieren, damit die Mängel sofort behoben werden können und das Boot wieder für den Ruderbetrieb freigegeben werden kann. Bei grober Fahrlässigkeit oder selbstverschuldeten Schäden sind alle Teilnehmer der betreffenden Ausfahrt zu gleichen Teilen haftbar.
- Auf dem Ponton/Bootssteg geniesst der Ruderer gegenüber den Badegästen den Vortritt. Auf dem Rasen soll eine gütliche Trennung gefunden werden.
- Bei Sturmwarnung darf nicht gerudert werden. Wenn Sie schon auf dem Wasser sind: Nähe des Ufers aufsuchen. Bei Starkwindwarnung darf in Ufernähe gerudert werden. Dabei soll aber das Wetter stetig beobachtet werden. Bei Fahrten, welche sich in die Nacht ausdehnen, ist ein weisses Rundumlicht oder Blitzlicht mitzuführen (gemäss BSV).
- Beabsichtigt eine Mannschaft eine ganz- oder mehrtägige Ausfahrt zu unternehmen, so ist der Ruderchef mindestens eine Woche vorher davon in Kenntnis zu setzen, unter Angabe des Bootes, der Mannschaft und des Ziels. Das Boot kann im voraus im Fahrtenlogbuch (EFA) reserviert werden. Ist ein reserviertes Boot eine Viertelstunde nach der angegebenen Ausfahrtszeit noch am Platz, so gilt das Boot als frei.
- Die Benützung des Kraftraums steht grundsätzlich jedem Clubmitglied offen. Es muss jedoch dem Benützungsplan Rechnung getragen werden.
- Bei Unfällen auf dem See oder im Bootshaus und dessen Umgebung lehnt der Seeclub Sursee jede Verantwortung ab.

Diese Ruderordnung ersetzt die Ruderordnung vom 25.2.1987 und Erweiterung vom 22.3.1996.

Genehmigt durch den Vorstand des Seeclub Sursee an der Vorstandssitzung vom 24. Mai 2017.

Im Namen des Seeclub Sursee:

Die Präsidentin

Annemarie Lüthy



Die Aktuarin

Gabi Marti

